

Vierzehntes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses,

Donnerstag, den 12^{ten} Februar 1829.

Erster Theil.

Ouverture zur Vestalin, von Spontini.

*Cavatine, aus „la gazza ladra,“ von Rossini, zum ersten Male
gesungen von Demois. Henriette Grabau.*

Di piacer mi balza il cor,
Ah, bramar di più non so!
E l'amante, e il genitor
Finalmente io rivedrò.

L'un al sen mi stringerà,
L'altro, l'altro, che farà?
Dio d'amor, confido in te,
Deh, tu premia la mia fè!

Tutto sorridere

Mi veggo intorno,
Più lieto giorno
Brillar non può.

Ah, già dimentico
I miei tormenti,
Quanti contenti
Al-fin godrò.

*Concertino für die Clarinette, von M. v. Weber, vorgetra-
gen von Herrn Heinze.*

*Scene, Arie und erstes Finale aus der Vestalin, von Spon-
tini. Julia. Demois. Henr. Grabau. (zum ersten Male.)*

Julia. O! keine Macht bezähmt dieser Pflicht Grausamkeit,
Von der Götter Schutz bin ich verlassen.
Vergebens war mein Flehn, dem Verderben geweiht
Soll mich wehrlos sein Grimm erfassen.
Ach! mit Schmerz that mein Flehn auf die Wonne Verzicht,
Licinius zu sehn, den der Lorbeer umflieht,
Und ihm selbst ihn zu weihn, den Lohn erhabner Siege!
O Göttin, dieser Kampf leiste auch dir Genüge.

Mus. II B 33. 17